



Liebe Gleisweilerinnen und Gleisweiler,

hier die Advents – und Weihnachtsausgabe des Gemeindecchos. In den vergangenen Monaten fanden viele Veranstaltungen in Dorf statt und im Rat wurden viele Themen diskutiert die im Jahr 2020 umgesetzt bzw. weiterentwickelt werden.

Von zentraler Bedeutung sind die zahlreichen Maßnahmen im Bereich Bau – und Liegenschaft, die zahlreichen Gespräche mit Verwaltungen, Behörden, Architekten und anderen Entscheidungsträgern werden federführend und fachlich vom Beigeordneten Christian Graf durchgeführt.

Bei den Veranstaltungen sind drei Veranstaltungen vom Kulturverein Gleisweiler „KultiG“ zu erwähnen.

Zwei Veranstaltungen des Fußtheaters im Zehnthof, eine davon eine Kinderveranstaltung und die Veranstaltung „Sellemols“ im „Le Vert“. Vielen Dank an die Aktiven von „KultiG“.

Das von der Ersten Beigeordneten Annette Strogies und ihrer Familie organisierte „Weihnachtsbaum schmücken“ am 29. Nov. wurde auch zahlreich besucht, die Einnahmen des Abends kommen der Seniorenarbeit in der Gemeinde zugute.

Informationen aus dem Rat und der Gemeinde

- **Das alte Feuerwehrgerätehaus** in der Hauptstraße sollte eigentlich schon in der Renovierungsphase sein. Das Angebot eines Zimmereibetriebes schien uns allerdings zu teuer und daher wurden über die Verbandsgemeindeverwaltung weitere Angebote angefordert.
- **Die Straße bzw. die Pflasterung vor der katholischen Kirche** wird kurzfristig durch den Einbau von Gussasphalt instandgesetzt um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Für den dauerhaften Ausbau müssen die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel

bereitgestellt werden. Da das Thema „Wiederkehrende Beiträge“ auf Landesebene diskutiert wird und dadurch die Finanzierung noch unklar ist, werden wir diese Maßnahme nicht im Doppelhaushalt 2020 /2021 anmelden.

- **Die Straße „Hainbachtal“** wird auch kurzfristig mit Gussasphalt instandgesetzt. Durch die bevorstehenden Baumaßnahmen in der Klinik und die Baumaßnahmen am Haus „Unger“ durch die Stiftung Hainbachtal wird hier auch die Sanierung erst nach der Beendigung der oben erwähnten Baumaßnahmen durchgeführt. Die Gemeinde wird Gespräche wegen der zukünftigen Nutzung der Straße mit der Klinik und der Stiftung Hainbachtal führen.
- **Am Ortseingang Böchingerstraße / Weinstraße** werden die Entwässerungsanlagen durch die Verbandsgemeindewerke erneuert. Dadurch werden auch die klappernden Kontrollschachtabdeckungen und die Setzungen beseitigt.
- **Als Brandschutzsfortmaßnahme am Rathaus** wurde ein Gerüst gestellt. Die ursprünglich angedachte Maßnahme mit einem Podest zum Anleitern wurde von der Feuerwehr abgelehnt.
- **Für die Renaturierung des Hainbachs** wurden als erste Aktion die Weiden zurückgeschnitten um hier Kopfweiden wieder entstehen zu lassen. Bedauerlicherweise wurde ohne Absprache mit der Verbandsgemeinde – die für Gewässerschutz zuständig ist - von der Ortsgemeinde Frankweiler bis an den Hainbach gemulcht. Bei diesen Mulcharbeiten wurden brutal Überwinterungszonen für Kleintiere und Insekten zerstört.
- **Für den Glockenturm** auf dem Friedhof wurde ein hoher Betrag von der „Buhle Stiftung“ an die Gemeinde gestiftet. Mittlerweile wurde ein Treffen mit der Glockensachverständigen und Planerin Frau Birgit Müller auf dem Friedhof durchgeführt. Bei diesem Treffen waren

Annette Strogies, Friedel Dörr, Peter Croissant und Thorsten Rothgerber anwesend.

Bei dieser Zusammenkunft wurde der Standort auf dem Friedhof und der Aufbau des Glockenturms besprochen.

Nach einem Gespräch in der vergangenen Woche mit dem Fachbereich „Bauen“ bei der Verbandsgemeinde, geht der Planungsauftrag an Fr. Müller. Parallel dazu wird die zeitlich abgelaufene Grabstätte zeitnah nach einer gewissen Frist abgeräumt um an diesem Standort den Glockenturm zu errichten.

- **Traditionelle Grabformen** verlieren immer weiter an Bedeutung, es gibt ein Wandel in der Bestattungskultur. Auch in Gleisweiler gibt es immer mehr Wünsche nach Urnenfeldern, Grabfeldern, Urnengräbern oder Anonymen Bestattungen.

In einer der letzten Ratssitzungen wurden grundsätzlich beschlossen hier andere Grabformen anzubieten.

In Absprache mit der Theologin Andrea Cordas wird sie in einer der nächsten Ratssitzungen über Formen der Bestattungen, auch vor dem Hintergrund der christlichen Ethik, referieren.

- **Rückschnitte und Mulchen** auf der Gemarkung werden vorbereitet. In den letzten Jahren entfernte die Gemeinde auf Gemeindegeldern Feldwege, Waldwege und Straßen von Bewuchs obwohl die Gemeinde nicht zuständig ist. Hier wurde jetzt eine Kartierung erstellt mit genauen Angaben der Grundstückbesitzer auf der Gemarkung. Diese werden in diesem Winter angeschrieben mit der Aufforderung Gehölz und Bewuchs die in die Wege ragen zurückzuschneiden.

Die Gemeinde schneidet in Zukunft nur noch Ihre Grundstücke zurück.

Aufgrund der Kartierung wird eine jährliche Begehung in Zukunft erfolgen um Grundstückseigentümer auf ihre Verpflichtung aufmerksam zu machen.

Obstbäume gepflanzt

Aufgrund der jährlich von der Kreisverwaltung ausgezahlten 250,- € für Bepflanzungen pflanzten Wolfgang Guth und Manfred Götz sieben Obstbäume. Ein Baum wurde im Hainbachtal gepflanzt, vier an der Weinstraße und zwei Speierlinge am Fußweg zum Friedhof. Vielen Dank

Erneuerung des Dorfwappens

Seit einigen Monaten wird am Dorfwappen gearbeitet.

Der Bewuchs wurde entfernt und das Wappen gereinigt. Mittlerweile wurde direkt um das Wappen lilafarbener Thymian gepflanzt.

Am Wappen selbst werden im Frühjahr teilweise die Mosaiksteine erneuert und komplett versiegelt. Bei der Erneuerung des Wappens waren Rainer Weißenberger, Gerolf Ertel, Wolfgang Guth und Friedel Dörr aktiv. Vielen Dank für diesen Einsatz.

Pfauen im Dorf

Seit einigen Monaten befinden sich auf dem Klinikgelände fünf Pfauen.

Die Pfauen kennen natürlich keine Grenzen und bewegen sich ganz selbstverständlich in „ihrem Dorf“.

Nach der anfänglichen Begeisterung über die Pfauen, steht jetzt bei manchen Bürgern Ärger im Vordergrund, da die Pfauen auf Terrassen und Gärten es sich gemütlich machen und auch dort sehr aktiv sind.

Die Pfauen haben auch ihren natürlichen Fluchtinstinkt verloren.

Die Ursache liegt in der Fütterung durch Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste.

Im Dorf werden den Pfauen Vogelfutter, Katzenfutter oder Brotreste bewusst angeboten.

Ich bitte dies in Zukunft zu unterlassen und auch Gäste im Dorf darauf aufmerksam zu machen.

Straßen – und Gehwegreinigung im Dorf und Hunde auf dem Friedhof

In der Ortsgemeinde Gleisweiler ist laut Satzung der Eigentümer verantwortlich für die Kehr-, Räum – und Streupflicht bei bebauten und unbebauten Grundstücken die durch eine Straße erschlossen sind. Hierzu gehören die Gehwege, die Säuberung der Straße bis zur Straßenmitte und das Freihalten von Straßenrinnen und anderen Anlagen die zur Entwässerung dienen. Beim beginnenden Winter ist auf die Räum – und Streupflicht auch zu achten.

Die Ortsgemeinde macht auf diese Verpflichtungen aufmerksam.

Wiederholt wurden Gräber auf dem Friedhof durch Hunde verunreinigt, Hunde gehören nicht auf den Friedhof.

In der Hainbachtalstraße wurde verstärkt auf dem Gehweg geparkt, grundsätzlich ist nach der Straßenverkehrsordnung das Parken auf dem Gehweg verboten.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag in Gleisweiler fand auf Einladung der Gemeinde in der Einsegnungshalle und am Ehrenmal für die Toten der beiden Weltkriege eine Gedenkveranstaltung statt. Ortsbürgermeister Thorsten Rothgerber begrüßte zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, darunter viele Angehörige von den 35 Gefallenen, Vermissten und an Kriegsfolgen gestorbenen Gleisweiler Bürgern.

Gemeinderatsmitglied Felix Wellhausen verlas die Namen der Gefallenen. Diakon Michael Geiger hielt eine Andacht und mahnte vor Krieg und Vertreibung.

Beigeordneter Christian Graf im Rang eines Major, Oberstleutnant Joachim Feldmann und Oberfeldarzt Roland Schuster legten für die Bundeswehr und Felix Wellhausen und die Erste Beigeordnete Annette Strogies für die Gemeinde einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Musikalisch wurde das Gedenken von Herrn Leim, Dirigent vom Gemischten Chor und vom Trompeter Werner Roth mitgestaltet.

Stollen aus der Partnergemeinde Gompertshausen

Seit 2009 besteht die Tradition „Christstollen aus Gompertshausen“ in Gleisweiler anzubieten.

Der Backhausverein backte auch in diesem Jahr Christstollen für Gleisweiler.

Interessenten können sich beim Verkehrsverein bei Fam. Kost melden:
Tel. 06345 – 3000.

Papiermuseum räumt im Schulhaus auf

Am Samstag, 07. Dezember trafen sich Mitglieder des Papiermuseums im alten Schulhaus um im „Lager“ aufzuräumen.

Karl Knochel sammelte vor Jahren von Bürgern Gegenstände mit der Absicht ein Dorfmuseum zu eröffnen.

Statt eines Dorfmuseums bekamen wir ein Papiermuseum mit Papierwerkstatt.

Die damals abgegebenen Gegenstände können jetzt, falls Bedarf, dort abgeholt werden.

Auch interessierte Bürger können sich melden und die Gegenstände sichten und nach Absprache mitnehmen.

Bitte melden bei Rudolf Orth. Tel. 06345 – 8484

Veranstaltungen in der Gemeinde

So. 15 Dez. 15,00 Uhr. Reitschulplatz, **Adventsfeier** für die ganze Gemeinde, Veranstaltung von **KultiG**.

Mit. 18 Dez. 19,30 Uhr. **Jahreshauptversammlung** **Feuerwehrförderverein**, Feuerwehrhaus.

Heilig Abend, 24 Dez. 16,00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in St. Stephanus in Gleisweiler.

Di. 07 Jan. 19,30 Uhr. **Gemeinderatssitzung** im Ratssaal, Hauptstr.3.

Do. 09 Jan. 19,00 Uhr. Stammtisch des **Papiermuseum** im Zehnthof.

Sa. 11 Jan. 17,00 Uhr. **Knutfest** der Feuerwehr am Feuerwehrhaus.

Di. 14 Jan. 19,30 Uhr. **Bau – und Liegenschaftsausschuss** der Gemeinde Gleisweiler im Ratssaal.

Sa. 18 Jan. 19,00 Uhr. **Neujahrsempfang** der Gemeinde Gleisweiler mit Mitbringbuffet.

Mo.20 Jan.19,00 Uhr. **Offene Vorstandssitzung** von **KultiG** (Kulturverein Gleisweiler) im Ratssaal.

Di. 21 Jan. 19,30 Uhr. **Kerweausschuss**, Planung der Kerwe 2020 und Abrechnung von „Wein und Kunst 2019“ im Ratssaal.

Sa. 25 Jan. 9,00 Uhr. **Begehung des Hinterwaldes** mit Förster Jörg Siegmund, hier Anmeldung notwendig da begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bei Thorsten Rothgerber: 06345 – 9597949 oder 0151 – 10347553 buergemeistergleisweiler@web.de

Di. 28 Feb. 19,00 Uhr Treffen der Gleisweilerer Vereine zur Erstellung eines Veranstaltungskalenders und Absprache der Zusammenarbeit.

Di. 04Feb. 19,30 Uhr. **Gemeinderatssitzung** im Ratssaal, Hauptstraße 3.

Fr. 07 – So. 09 Feb. Workshop Gold – und Silberschmieden Kurs, Veranstaltung vom Kulturverein Gleisweiler „KultiG“, Anmeldung bei Oliver Kugler: Tel. 06345 - 9534031

In der Zeit ab Dienstag den 24 Dezember 2019 bis Jahresende findet keine Sprechstunde statt.

Die erste Bürgersprechstunde findet am Dienstag den 07 Januar 2020 statt.

Sprechstunde des Ortsbürgermeister im Ratssaal.

Jeden Dienstag von 18,15 – 19,15 Uhr

buergemeistergleisweiler@web.de

06345 – 9597949

0151 – 10347553

Glückwünsche

Die Erste Beigeordnete Annette Strogies und Ortsbürgermeister Thorsten Rothgerber gratulierten in den vergangenen Monaten zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern aus Gleisweiler zu Ihren Geburtstagen sowie zu einer Gnadenhochzeit.

Die bisherige Praxis war, dass jede Person ab 70 Jahre eine Glückwunschkarte und einen Besuch vom Gemeindevorstand, sowie ein Geschenk erhielt. Aufgrund eines Beschlusses des Rates, werden 70-jährige weiterhin eine Glückwunschkarte bekommen, Geschenke und einen Besuch des Gemeindevorstands erst ab 75 Jahre.

Der Hintergrund ist die große Anzahl der über 70-jährigen (ca. 130 Personen) und das eigentlich siebzig Jahre noch jung ist.

Informationen aus der Wirtschaft

Die Winteröffnungszeiten des **„Lädel“**:

Montag bis Freitag von 06:30 – 11:30 Uhr

Freitags von 14:00 – 17:00 Uhr.

Diese Zeiten gelten bis zum 29. Februar 2020.

Das **„Le Vert“** öffnet am Freitag 20. und Samstag 21. Dezember ab 17:00 Uhr sein Restaurant zum Gänseessen. Anmeldung unter 06345 – 9493083 oder service@le-Vert.de.

Die **Trifelsblickhütte** öffnet am Wochenende 04. und 05. Januar und am Dreikönigstag den 06. Januar.

Der Ortsgemeinderat, die Erste Beigeordnete Annette Strogies, der Beigeordnete Christian Graf und Ortsbürgermeister Thorsten Rothgerber wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen eine schöne Adventszeit, ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest mit den Gedanken an das Wesentliche dieser Festtage und einen guten Jahresanfang 2020.